

uns fast nach zwölf Sekunden in Führung geschossen. Die Hausherrn machten es im Gegenzug besser und gingen nach 29 Sekunden in Führung. Danach brauchten unsere Cracks etwas um ins Spiel zu finden. Ausgerechnet in Unterzahl schlugen die Sundblad-Schützlinge dann zu. Travis Turnbull spielte den Puck clever in den Lauf von Dane Fox. Unsere Nummer 27 blieb vor dem Wölfe-Goalie abgezockt und vollendete zum 1:1. Dieser Treffer gab zusätzlichen Aufwind und das 2:1 durch Drew LeBlanc war der verdiente Lohn. Im zweiten Drittel stellte Tomas Andres im Powerplay auf 3:1 und noch deutete alles auf ein völlig normales Spiel hin. Was sich danach aber abspielte, kann man kaum in Worte fassen. Hüben wie drüben schlug fast jeder Schuss ein. Zunächst stellte McMillan den Anschluss wieder her, ehe keine 36 Sekunden später Smith auf 3:3 abfälschte. Was war hier los? Nur Augenblicke später packte Miglio den Bauerntrick aus und brachte die Wölfe wieder in Führung (4:3). Dem aber noch nicht genug, fanden die Eislöwen noch im zweiten Drittel eine Antwort. Matthias Pischoff hielt seinen Schläger in eine Hammond-Eingabe und der Puck trudelte zum 4:4 in die Maschen. Rein in den Schlussabschnitt. Im Powerplay brachte uns der Kapitän höchstpersönlich wieder in Führung. Diese hielt leider nicht lange. Denn Selb ließ nicht locker und Schwamberger stellte wieder alles auf Null (44.). Zwei Minuten später schlug der nächste abgefälschte Puck hinter Danny im Kasten ein. Jetzt waren also wieder die Selber in Front. Doch das Spiel nahm nochmal eine Wendung. Eine Hereingabe von rechts nahm Dane Fox vor dem Gehäuse volley. Mit dem 6:6-Ausgleich war wieder alles vollkommen offen. Erst als Mitch Wahl nach einem Patzer des Goalies den Puck zur 7:6-Führung einschoss, hatten die Selber keine Antwort mehr im Köcher.

### Rückblick 29.Spieltag: Mit einem souveränen Sieg in die Festtage

Unsere Eislöwen gehen mit dem vierten Sieg in Folge und als Tabellenführer der DEL2 in die Festtage. Am gestrigen Sonntag feierten wir einen 4:1-Heimsieg über Kaufbeuren. Wie so oft in den Heimspielen, übernahmen unsere Cracks direkt das Kommando. Dane Fox und Simon Karlsson verpassten die Eislöwen-Führung. Drew LeBlanc hatte in der achten Spielminute schon mehr Erfolg. Zunächst konnte der ESV-Goalie einen Schuss von Fox nicht festhalten, dann staubte Drew eiskalt ab. Fast schon im direkten Gegenzug kam Kaufbeuren aber zum Ausgleich. Unbeeindruckt davon blieb unsere Mannschaft am Drücker. Kapitän Travis Turnbull belohnte das Team mit dem erneuten Führungstreffer (16.). Im Mittelabschnitt spielte nur Blau-Weiß. Bei einem deutlichen Schussverhältnis von 13:3 ließ man den Gästen wenige Chancen. David Suvanto erhöhte nach einem Konter sehenswert auf 3:1 und erzielte nebenbei das 100. Eislöwen-Tor in dieser Saison. Weitere Chancen zum Ausbau der Führung wurden aber nicht genutzt. In den letzten 20 Minuten des Spiels bäumten sich die Gäste nochmals gegen die Niederlage, aber gefährlich wurde es für unsere Mannschaft nicht mehr, auch weil Danny zwischen den Pfosten nichts mehr anbrennen ließ. In der Schlussphase setzte Tomas Sykora den Schlusspunkt, als die Gäste bereits ihren Goalie gezogen hatten. Mit 63 Punkten gehen unsere Schützlinge als Tabellenführer in das Weihnachtsfest. Zum Jahresabschluss warten nach dem Weihnachtsheimspiel gegen Weiden noch mit Krefeld und Kassel zwei absolute Kracherspiele auf die Eislöwen.

„Für unseren Eissportclub“ – Aktueller Spendenstand: >> **228,00 Euro** <<

>> **DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL** <<

**EC Kassel Huskies**

>> **Montag, 30. Dezember 2024 um 19:30 Uhr** <<

# DER GUSSEI SERNE

Offizielles Fan-Infoblatt der Eislöwen-Fans Löbau - 2. Jahrgang - Ausgabe 32

**Auf in den Jahresendspurt!**



Eines vorweg: Frohe Weihnachten! Habt ihr den Festtagsbraten verdaut und eure Stimme geölt? Wir starten heute in den Jahresendspurt. Drei Partien Partien in fünf Tagen beschließen das Eishockey-Jahr 2024. Unsere Eislöwen rangieren nach vier Siegen in Folge auf dem Platz an der Sonne, wobei wir natürlich aktuell bereits zwei Spiele mehr als die Pinguine aus Krefeld absolviert haben. Dennoch möchten wir alle den Status Quo solange wie möglich aufrechterhalten. Dazu braucht es auch heute einen Sieg. Unser Gegner, der Aufsteiger aus Weiden, wird sicher etwas dagegen haben. Dennoch sind wir uns sicher, dass unsere Cracks auch heute mit der nötigen Einstellung den Sieg anpeilen.



**Dresdner Eislöwen**

gegen

**Blue Devils Weiden**



**Saison 2024/2025, DEL2 Hauptrunde, 30.Spieltag**

>> **Joynext-Arena Dresden** <<

**Donnerstag, den 26. Dezember 2024 um 17:00 Uhr**

<https://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

## 29.Spieltag der DEL2 (So, 22.12.2024)

Crimmitschau – Kassel	1:5
<b>Eislöwen – Kaufbeuren</b>	<b>4:1</b>
Weißwasser – Landshut	4:3
Regensburg – Selber Wölfe	7:2
Krefeld – Bad Nauheim	4:3 SO
Freiburg – Ravensburg	3:1
Weiden – Rosenheim	2:3

## 31.Spieltag der DEL2 (Do, 26.12.2024)

<b>Eislöwen - Weiden</b>	<b>(17:00 Uhr)</b>
Kaufbeuren – Selber Wölfe	(18:00 Uhr)
Ravensburg – Regensburg	(18:30 Uhr)
Freiburg – Weißwasser	(19:30 Uhr)
Rosenheim – Crimmitschau	(19:30 Uhr)
Kassel – Krefeld	(19:30 Uhr)
Bad Nauheim - Landshut	(19:30 Uhr)

## Tabelle Hauptrunde

## 29.Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Dresdner Eislöwen	31	21	10	101:83	18	63
2.	Krefeld Pinguine	29	23	6	114:67	47	61
3.	EC Kassel Huskies	30	18	12	93:64	29	56
4.	Starbulls Rosenheim	28	17	11	82:62	20	50
5.	Lausitzer Füchse	30	16	14	85:84	1	48
6.	EV Landshut	28	15	13	91:71	20	47
7.	Wölfe Freiburg	29	15	14	84:80	4	46
8.	ESV Kaufbeuren	29	15	14	85:100	-15	44
9.	Ravensburg Towerstars	27	15	12	74:70	4	43
10.	Eisbären Regensburg	29	12	17	70:89	-19	34
11.	EC Bad Nauheim	29	9	20	80:92	-12	32
12.	<b>Blue Devils Weiden</b>	28	9	19	68:94	-26	31
13.	Selber Wölfe	30	10	20	70:103	-33	28
14.	Eispiraten Crimmitschau	29	8	21	65:103	-38	26

## Top-Scorer DEL2

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Newton (KEV)	43
2.	Matsumoto (KEV)	35
3.	Vandane (KEV)	35
4.	Keck (ECK)	34
5.	Marcinew (KEV)	33
6.	<b>Fox (DRE)</b>	32
7.	Garlent (ECK)	31
8.	Santos (RVT)	30
9.	Immo (EVL)	30
10.	Blomqvist (ESV)	30
11.	Lessio (KEV)	29
12.	Stieler (EVL)	29
13.	Olsen (ECK)	29
14.	Mäkitalo (LFX)	29

## Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zusch.	Tab.	Eislöwen-Tore
13.	20.10.2024	Rosenheim (A)	0:5	3.431	3.	
14.	25.10.2024	ESV Kaufbeuren (A)	2:5	2.416	5.	N.Schindler, Suvanto
15.	27.10.2024	<b>Selber Wölfe (H)</b>	4:1	3.320	4.	LeBlanc, Andres, Fox, Riedl
16.	01.11.2024	<b>Krefeld Pinguine (H)</b>	2:4	3.628	6.	Porsberger, Suvanto
17.	03.11.2024	Blue Devils Weiden (A)	2:1 SO	1.881	4.	Hammond, Fox
18.	15.11.2024	<b>Crimmitschau (H)</b>	5:2	4.412	4.	Porsberger (2), Gorcik, Granz, Wahl
19.	17.11.2024	EV Regensburg (A)	4:0	3.794	3.	Andres, Fox, Porsberger, Mrazek
37.	20.11.2024	<b>Kassel Huskies (H)</b>	5:4 SO	4.014	3.	Suvanto, Yogan, N.Schindler, Turnbull (2)
20.	22.11.2024	<b>EC Bad Nauheim (H)</b>	2:5	2.888	3.	Porsberger, Turnbull
21.	24.11.2024	Lausitzer Füchse (A)	2:5	2.975	4.	Pischoff, Turnbull
22.	29.11.2024	<b>Wölfe Freiburg (H)</b>	4:1	3.009	3.	Andres, Suvanto, Mrazek, Drews
23.	01.12.2024	Kassel Huskies (A)	4:2	4.161	3.	Andres, Yogan (2), Mrazek
40.	03.12.2024	<b>Selber Wölfe (H)</b>	2:1	2.444	2.	Turnbull, Yogan
24.	06.12.2024	Landshut (A)	6:4	3.472	2.	Karlsson, Wahl, Mrazek, Granz, Fox, Yogan
25.	08.12.2024	<b>Ravensburg (H)</b>	1:2	3.019	2.	Andres
26.	13.12.2024	Ravensburg (A)	5:3	2.602	2.	Karlsson, Yogan (2), Suvanto, Hammond
27.	15.12.2024	<b>Rosenheim (H)</b>	5:2	3.112	2.	Yogan, Pischoff, Fox, Sykora, Turnbull
28.	20.12.2024	Selber Wölfe (A)	7:6	2.361	1.	Fox (2), LeBlanc, Andres, Pischoff, Turnbull, Wahl
29.	22.12.2024	<b>ESV Kaufbeuren (H)</b>	4:1	4.184	1.	LeBlanc, Turnbull, Suvanto, Sykora
30.	26.12.2024	<b>Blue Devils Weiden (H)</b>	:			
31.	28.12.2024	Krefeld Pinguine (A)	17:00 Uhr			
32.	30.12.2024	<b>Kassel Huskies (H)</b>	19:30 Uhr			
33.	03.01.2025	<b>EV Regensburg (H)</b>	19:30 Uhr			



## Rückblick 26.Spieltag: Eislöwen schlagen in Ravensburg zurück

Fünf Tage nach der knappen Heimmiederlage siegten unsere Eislöwen im Back-to-Back Duell bei den Ravensburg Towerstars mit 5:3 und eröffneten damit erfolgreich das dritte Adventswochenende. Mit Tomas Sykora aber ohne Johan Porsberger ging es rein in die Partie in Oberschwaben. Arne Uplegger und Ricardo Hendreschke meldeten sich am gegnerischen Gehäuse an. Es blieb ein offenes Spiel mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Eine erste Unterzahl überstanden unsere Cracks schadlos. Auf der Gegenseite traf dann Simon Karlsson humorlos zur 1:0-Führung. Diese hielt allerdings nicht lange. Noch vor der ersten Pause konnte Czarnik vor Schwendi unbedrängt zum Ausgleich abstauben. Die erste Hälfte des zweiten Drittels gehörte unserer Mannschaft, auch wenn zunächst kein weiterer Treffer fallen wollte. In Überzahl überlistete dann aber Andrew Yogan den Goalie der Gastgeber zur erneuten Führung. Die Ravensburger hatten wiederum eine Antwort im Köcher. Kurz vor dem Ende der zweiten 20 Minuten erzielte Czarnik abermals den Ausgleich. Das Spiel auf Augenhöhe setzte sich im dritten Drittel fort. Jetzt wollte keines der Teams den nächsten Fehler begehen. Zehn Minuten vor dem Ende zog dann David Suvanto einfach mal ab. Der Puck schlug zur 3:2-Führung in den Maschen ein. In einer hitzigen Schlussphase gab es auf beiden Seiten Strafen. In Überzahl kamen die Gastgeber aber wieder zum Ausgleich. Jetzt aber hatten unsere Cracks die direkte Antwort parat. Andrew Yogan traf exakt zwei Minuten vor der Schluss sirene zum 4:3. Mit einem Schuss ins verwaiste Towerstars-Gehäuse machte Tariq Hammond alles klar.

## Rückblick 27.Spieltag: Erster Saisonsieg über Rosenheim eingefahren

Das dritte Adventswochenende haben unsere Eislöwen mit einem weiteren Erfolg abgerundet. Am heutigen Sonntag besiegte man erstmals in dieser Saison auch die Starbulls aus Rosenheim. Dabei starteten die Gäste von der Mangfall gut in die Partie und hatten auch die ersten beiden Abschlüsse. In der Folge drehte sich das Blatt und die Eislöwen bestimmten das Geschehen. Verdient war dann auch der 1:0-Führungstreffer durch unsere Nummer 12. Andrew Yogan wird von Spiel zu Spiel immer mehr ein Faktor und klettert nach seiner Verletzungspause in der Scorer-Liste immer weiter nach oben. Noch im ersten Drittel legte Matthias Pischoff nach wunderbarer Vorarbeit von Bruno Riedl das 2:0 nach. Die Gäste kamen hellwach aus der Pause zurück. In Überzahl stellte Charlie Sarault den Anschluss wieder her. Obwohl die Rosenheimer nun besser im Spiel waren, fanden die Eislöwen die korrekte Antwort. Dane Fox traf sehenswert in den Winkel und Danny ließ keinen weiteren Gegentreffer zu. Das schnelle 4:1 durch Tomas Sykora nach nur 26 Sekunden im dritten Abschnitt sorgte für die Vorentscheidung. Die Rosenheimer steckten allerdings nicht auf, aber gegen unsere gut aufgelegte Mannschaft sollte auch trotz des zwischenzeitlichen Treffers zum 2:4 nichts mehr anbrennen. Auch weil Travis Turnbull zwei Minuten vor dem Ende endgültig den Deckel auf das Spiel machte (5:2).

## Rückblick 28.Spieltag: Wildes Spektakel in Selb bringt drei Punkte!

Unsere Dresdner Eislöwen haben sich in einem völlig wilden Spiel bei den Selber Wölfen den dritten Sieg in Folge gesichert. Nach einem absurden Schlagabtausch setzten sich die Blau-Weißen mit 7:6 durch. Über das Spiel wird man noch lange sprechen. Andrew Yogan hätte